

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 45: **Bauingenieur-Ausbildung**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Novartis Pharma AG Basel und Baudepartement des Kantons Basel-Stadt Rittergasse 4, Postfach, 4001 Basel	Neunutzung Hafen St. Johann – Novartis Campus Plus Basel: Neuer Fuss- und Fahrradweg vom St.-Johanns-Park bis Huningue (F)	Projektwettbewerb, selektiv, mit 12–15 Teams, 150 000 Fr. Preissumme
Kanton St.Gallen vertreten durch das Baudepartement/Hochbauamt Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen	Erweiterung Kantonsschule, Heerbrugg	Projektwettbewerb, selektiv mit 25 Büros 150 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Communes d'Anières, Collonge-Bellerive, Corsier, Gy et Hermance Personne responsable: Marc Chevalley Chemin du Château 1, 1245 Collonge-Bellerive	Projet et construction d'une crèche intercommunale de 88 places maximum	Mandat d'étude parallèle, sélection de 5 candidats. Chaque candidat recevra une indemnité fixe, montant: fr. 10 000
NEU Commune de Thônex Mairie de Thônex Chemin du Bois-des-Arts 58, case postale 264, 1226 Thônex	Réorganisation des bâtiments de la mairie de Thônex	Procédure sélective à deux tours pour l'attribution d'un marché pour un mandat d'architecte, indemnités: fr. 15 000
NEU Verein St. Annaheim 6416 Steinerberg SZ	Errichtung einer Wohngruppe für demente Menschen im Alters- und Pflegeheim St. Annaheim, Steinerberg	Studienauftrag, selektiv mit 3–4 Teams 3000 Fr. Entschädigung pro Planungsteam
NEU Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, 4002 Basel, und Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, vertreten durch Hochbau- und Planungsamt Abteilung Hochbau, Münsterplatz 11, 4001 Basel	Entwicklung Areal Freilager / Dreispitz, Ausbildungszentrum Hochschule für Gestaltung und Kunst der Fachhochschule Nordwestschweiz (HGK-FHNW)	Zweistufiger Projektwettbewerb, selektiv 1. Stufe mit ca. 25 Teilnehmenden, 2. Stufe mit ca. 6 Teilnehmenden
Stadt Winterthur, Abteilung Stadtgestaltung Technikumstrasse 81, Postfach, 8402 Winterthur	Neubau Schulhaus «Niderfeld» in Winterthur Wülflingen (Primarschulhausanlage)	Gesamtleistungssubmission 2-stufig, selektiv, mit nicht anonymer Präqualifikation, Preissumme 300 000 Fr.
Immobilien-Anlagestiftung Turidomus, vertreten durch die Pensimo Management AG, Zürich Begleitung: Jauch Zumsteg Pfyl, Waffenplatzstrasse 63, 8002 Zürich	Wohnüberbauung Mooshalde, Männedorf	Studienauftrag mit Skizzenselektion, 1. Stufe: offen, 2. Stufe: mit max. 8 Büros 20 000 Fr. Entschädigung pro Team
armasuisse Immobilien Bern mit dem Kanton Aargau und der Stadt Aarau	Lindenhof- und Zeughausareal Aarau	Investorenwettbewerb auf Einladung mit 5–6 Investoren
ETH Zürich Organisation: Novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH-Bereich Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf	«Internationaler Nachhaltigkeitswettbewerb Science City»	Ideenwettbewerb, offen 150 000 Fr. Gesamtpreissumme
Fondation Plein Soleil, Lausanne Organisateur de la procédure: Fondation Plein Soleil, Patrick Beetschen, ch. I.-de-Montolieu, 1010 Lausanne	Transformation et agrandissement du Centre de neurologie Plein Soleil	Concours de projets, procédure ouverte, somme globale de fr. 200 000
NEU Carlsberg A/S	Carlsberg site in Copenhagen, Denmark	Open international idea competition The total prize money is EUR 400 000
Preis		
Tapetenforum	Creativ Wettbewerb 06 / 07	Entwurf einer Tapete, für ein bestimmtes Lokal aus der Gastro-Szene Der erste Preis wird realisiert

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



IHRE ALTERNATIVE ZUR BETONTREPPE

H O L Z S T E I N M E T A L L G L A S

Wir verbinden Ihre Stockwerke. Lassen Sie sich in unseren Ausstellungen vor Ort beraten. Nutzen Sie unsere Fachkompetenz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch am Samstag (nach tel. Vereinbarung).

► www.kenngott.ch
► kenngott.schweiz@kenngott.de

▷ 8546 KEFIKON (TG)

tel. 052 / 369 02 20
fax. 052 / 369 02 29

▷ 4500 SOLOTHURN

tel. 032 / 624 17 00
fax. 032 / 624 17 01

▷ 1290 VERSOIX (GE)

tel. 022 / 950 05 60
fax. 022 / 950 05 61

KENNGOTT
®
TREPPEN

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Fritz Schumacher, Vittorio Magnago Lampugnani, Günther Vogt, Hinnerk Wehberg, Hannelore Deubzer, Henri Bava, Martin Kieser, Marco Serra	Landschaftsarchitektur (Federführung), Architektur / Städtebau, Ingenieurwesen, Verkehr	www.planteam.ch Link: Aktuelles, Neunutzung Hafen St. Johann – Campus Plus Basel	10.11. (Bewerbung) 23.02. (Abgabe)
Regula Harder, Mertin Engeler, Lorenzo Giuliani, Much Untertrifaller, Werner Binotto	Architektur	www.hochbau.sg.ch	13.11. (Bewerbung) März 07 (Abgabe)
Jean-Luc Badoux, Bernard Laperrousaz, Serge Serafin, Jean-Claude Portier	Bureau d'architectes, d'ingénieurs et entreprise générale de construction	E-Mail: m.chevalley@collonge-bellerive.ch	15.11. (Bewerbung) 09.03.07 (Abgabe)
Stéphane Lorenzini, Jean-Marco Comte, Olivier Favre, François Fortuna	Architecture	www.simap.ch	20.11. (Bewerbung) 29.01.07 (Abgabe)
Sandra Ryffel, Raimund Hassler, Anton Ruegge	Planungsteams (Architektur und Landschaftsarchitektur)	E-Mail: ruegge.architektur@bluewin.ch	24.11. (Bewerbung) Februar 07 (Abgabe)
F. Schumacher, F. Leuppi, B. Chiavi, H. Bisang, M. T. Caratsch, M. Baillard, C. Mehlich, M. Kreienbühl, H. Gugger, R. Lüscher-Gmür, A. Deplazes, W. Natrup, C. Girot, C. Rey	Städtebau, Architektur	Submissionsbüro BS: 061 267 91 78	24.11. (Bewerbung) 01.03.07 (1. Stufe) Oktober 07 (2. Stufe)
Lisa Ehrensperger, Daniel Gmür, Markus Schaeffe, Johannes Wunderlin	Totalunternehmer teams für Planung und Ausführung	www.hochbau.winterthur.ch unter Wettbewerbe oder www.simap.ch stadtgestaltung@win.ch	24.11. (1. Stufe) 20.04.07 (2. Stufe / 1) 22.10.07 (2. Stufe / 2)
Carl Fingerhuth, Zita Cotti, Alain Roserens, Richard Hunziker, Alain Paratte	Architektur	www.turidomus.ch	01.12. (1. Stufe) 13.04.07 (2. Stufe)
Felix Fuchs, Matthias Adelsbach, Carl Fingerhuth, Christophe Girot, Beat Schärer, Rita Schiess, Heinz Schöttli, Barbara Schudel, Kuno Schumacher, W. Stucki, P. Zeugin	Investor und Architektenteam	www.ag.ch/hochbauten/de/pub/downloads.php	04.12. (Bewerbung) Juli 07 (Abgabe)
G. Schmitt, U. Bieri, H.-P. Burkhard, K. Frick, P. Gross, R. Keller, H. Leibundgut, C. Martin, B. Rigassi, H. R. Schaller, R. Schwarzenbach, K. E. A. Wenger, G. Wülser u.a.	Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften (z.B. Raumplanung, Städtebau, Mobilität, Soziologie, Kultur und Wirtschaft)	www.sciencecity.ethz.ch/ internationalcompetition	10.12. (Anmeldung) 23.02.07 (Abgabe)
P. Biéler, P. Beetschen, C. Gumy, J.-P. Jotterand, M. Richoz, E. Bonzon, M.-H. Collomb, J. Gross, B. Ph. Junod, F. Ruchat-Roncati, B. Tardin, F. de Wolff et experts	Architecture	à l'adresse de l'organisateur, info@pleinsoleil.ch	26.01.07 (Abgabe)
The jury will consist of politicians, Carlsberg representatives and a panel of international experts	Urban designers, architects, designers, engineers, artists, architects students	www.arkitektforeningen.dk/aa www.voresby.com ab 01.11.	28.02. (Abgabe)
	Studierende und junge Designer aller Gestaltungsrichtungen (Innenarchitektur, Architektur, Textildesign, Farbgestaltung)	www.tapetenforum.com ab 10.11.	28.02.07 (Abgabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



ALHO Modulbau. Die flexible Schule.

So schnell wie Kinder wachsen, so schnell ändert sich Raumbedarf. ALHO Modulgebäude passen sich an. Ob funktionale oder repräsentative Ausführung, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wilkon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Zwei Gemeinden – ein Schulhaus

(bä) Zwei Gemeinden planen zusammen ein Schulhaus, eines, das im Minergie-P-Standard gebaut werden soll – Cham und Hünenberg tragen immerhin das Label Energiestadt – und das nach SNARC auf Nachhaltigkeit geprüft wird. Im Gebiet Enikon-Eichmatt-Zythus, westlich des Zugersees, wachsen die beiden Gemeinden nahtlos zusammen. Der Bedarf dieses Quartiers nach Schulraum soll durch eine neue Primarschule gedeckt werden. Dafür haben die Gemeinden gemeinsam einen zweistufigen Wettbewerb für interdisziplinäre Planerteams durchgeführt. In der ersten Stufe wurden 60 Konzepte abgegeben. Die Verfasser und Verfasserinnen von acht Projekten konnten nach der ersten Jurierung an der zweiten Wettbewerbsstufe teilnehmen. Dabei war das ganze Verfahren anonym, die Teilnehmenden sind von einem Notar informiert worden.

Das Preisgericht stellte am Ende der zweiten Stufe fest, dass die eingereichten Projekte die erwartete Qualität und Aussagekraft haben. Die Projekte würden auch ein beachtliches Niveau im Bereich des energieeffizienten Bauens aufweisen und seien wirtschaftlich innerhalb des gesetzten Rahmens. Der zweistufige Projektwettbewerb habe dem Preisgericht und den Veranstaltern eine Klärung des Raumprogramms und der Etappierung ermöglicht.

Einstimmig setzte die Jury den langen flachen Bau von *Samuel Bünzli* und *Simon Courvoisier* auf den ersten Rang. Schule und Turnhalle sind unter einem Dach. Das Gebäude entwickelt – so die Jury – dank seiner markanten Länge die Kraft, zu einem Ort der Identität in einem sich heterogen entwickelnden Kontext zu werden. Die architektonischen und betrieblichen Qualitäten bilden die Grundlage für eine ökonomische und nachhaltige Lösung, heisst es im Jurybericht weiter. Insbesondere bestehe die präzise Setzung des kompakten Baukörpers, dessen Länge durch den stimmungsvollen Ausdruck der tragenden Holzfasade rhythmisiert und relativiert werde.

Preise**1. Rang / 1. Preis**

Bünzli & Courvoisier und b+p baurealisation, Zürich; Aerni + Aerni Bauingenieure, Zürich; Meierhans & Partner HLK-Planer, Schwerzenbach; Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich; Bakus Bauphysik & Akustik, Zürich

2. Rang / 2. Preis

Adrian Streich Architekten, Zürich; Roman Brantschen, Judith Elmiger, Claudius Rügsegger; Statik: Freihofer & Partner, Zürich; Stiefel Elektro Planung, Bülach; HLK: Eicher + Pauli, Bern; Alco Haustechnik, Zürich; Andreas Geser, Landschaftsarchitekten, Zürich; Bakus, Bauphysik & Akustik; Kosten: GMS Partner, Zürich

3. Rang / 3. Preis

Ammann.Dunke Architekten, Zürich; Statik: Heyer Kaufmann Partner, Zürich; Landschaft: Vetsch Nipkow Partner, Zürich; Gesamtleitung: b+p baurealisation, Zürich; Bauphysik: Zehnder & Kälin, Winterthur

4. Rang / 4. Preis

Walter Gubler, Zürich; Statik: Paul Billeter, Esslingen; Müller.Bucher Gebäudetechnik, Zürich; Kuhn Truninger Landschaftsarchitekten, Zürich; Gesamtleitung: b+p baurealisation, Zürich; Mühlebach Akustik und Bauphysik, Wiesendangen; Visualisierung: Bildanstalt, Zürich

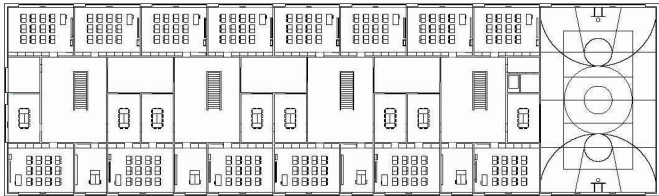
5. Rang / 5. Preis

DorjiSigrüst, Luzern; Statik: Josef Schwartz, Zug; Koepflipartner Landschaftsarchitekten, Luzern; HLKS: Markus Stolz, Luzern

Preisgericht

Erich Wenger, Bauchef Hünenberg; Charles Meyer, Bauchef Cham; Rolf Schmid, Rektor Schulen Hünenberg; Daniela Bättig, Konkretorin Schulen Cham; Othmar Hofmann, Bauverwalter Hünenberg; Erich Staub, Leitung Bauabteilung Cham; Barbara Burren, Architektin; Christian Hönger, Architekt; Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin

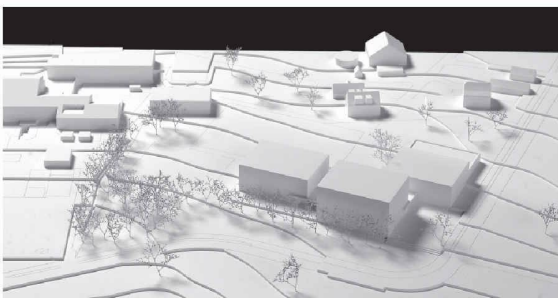
Ausstellung vom 18. bis 27. November (Mo–Fr 14–22 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr) in der Mehrzweckhalle der Schulanlage Kemmatten in Hünenberg. Eröffnung am Freitag, 17. November, um 17 Uhr



Die Cluster im OG sind mit separaten Treppen erschlossen. Längsschnitt, Obergeschoss und Modellbild (1. Rang, Bünzli & Courvoisier)



«Inneres Universum» und «Schulstadt» nennt die Jury den Entwurf für Cham und Hünenberg (2. Rang, Adrian Streich)



Ensemble aus drei kompakten Gebäuden (3. Rang, Ammann.Dunke Architekten)

Brugger Aufwertungen

(b6) Die Kleinstadt Brugg hat das Bewusstsein, dass sie etwas unternehmen muss. Das Zentrum um den Bahnhofplatz und den Neumarkt soll im Zuge des allgemeinen Standortwettbewerbs aufgewertet werden. Nur Brugger Büros wurden an den Studienauftrag eingeladen – das war ein politischer Entscheid.

Der Ideenteil des zweistufigen Wettbewerbs bot die Möglichkeit, sich freie Konzepte auszudenken. Man spürte aber bei den abgegebenen Projekten, dass die Brugger Büros die Probleme rund um den Bahnhof zu gut kennen. War da ein vorauseilender Gehorsam vorhanden? Jedenfalls gab es keine verrückten Ideen ausser vielleicht den vorgeschlagenen Totalabriss des denkmalgeschützten Bahnhofs von *Liechti Graf Zumsteg*, was auch nicht besonders originell ist. Andererseits zeigte sich damit auch klar, dass der Verbesserung der Verkehrssituation enge Grenzen gesetzt sind. Das merkten auch die teilnehmenden Architekten, sonst hätten sie den zwei nun zur Überarbeitung empfohlenen Projekten nicht Namen gegeben wie «Plan B» und «Projekt B».

In der nicht mehr anonymen Projektstufe konnte sich das Team um *René Stoos* gegen dasjenige von *Walker Architekten* durchsetzen. Zwar glichen sich die beiden Projekte, doch urteilte die Jury, dass die städtebaulichen und architektonischen Lösungen beim Team Stoos insgesamt ausgereifter und angemessener wirken. Die Verkehrslösung, vor allem die Ausgestaltung des Busterminals, weise die nötige Flexibilität für Veränderungen auf und funktioniere gut. Der Bahnhofplatz überzeuge durch hohe architektonische Qualität, wobei der denkmalgeschützte Bahnhof seinen wichtigen Part auf selbstverständliche Art und Weise behalte. Neben vielen Einzelmassnahmen wie der Befreiung des Neumarkts vom voluminösen Brunnen ist die tragende Idee eine breite einseitige Lindenallee gegenüber dem Bahnhof, eine Art Boulevard. Dies überzeugte die Jury, weil stadteitig der Fussgängerbereich aufgewertet und eine gute Anbindung der Bahnhofstrasse und des Neu-

markts ermöglicht wurde. Das Beurteilungsgremium empfiehlt das Projekt einstimmig zur Weiterbearbeitung.

Weiterbearbeitung

René Stoos, Brugg; Mitarbeit: Urs Dauwalder, Jann Stoos, Martin Grimm, Matthias Bill; Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen; Verkehrsplanung: IBV Willi Hüslener, Zürich; Lichtplanung: mosersidler, Zürich; visuelle Kommunikation: Weiersmüller, Bosshard, Grüninger, Zürich; Kunst: Jean Pfaff

Weiterer Teilnehmer 2. Stufe

Walker Architekten, Brugg; Mitarbeit: Thomas Zwahlen, Patrick Rymann, Christophe Steiner, Stefan Pieper, Andreas Grossbacher, Jeannine Glaus; Landschaft: Andreas Tresp, Zürich; Verkehrsplanung: Rudolf Keller & Partner, Basel; Lichtplanung: Dieter Dartsch, Muttenz; Wilhelm + Wahlen Bauingenieure, Aarau; Hans-Peter Huber, Ingenieurbüro, Brugg; Heinz Giger, Bauökonom, Zürich; Ingenieurbüro Beat Steinman, Baden; Informationsdesign: Stauffenegger + Stutz, Basel; Visualisierung: Swiss Interactive, Aarau

Weitere Teilnehmende

- Froelich & Hsu, Brugg
- Liechti Graf Zumsteg, Brugg
- Metron Architektur, Brugg
- Schmidlin & Suter, Brugg
- Architheke, Brugg

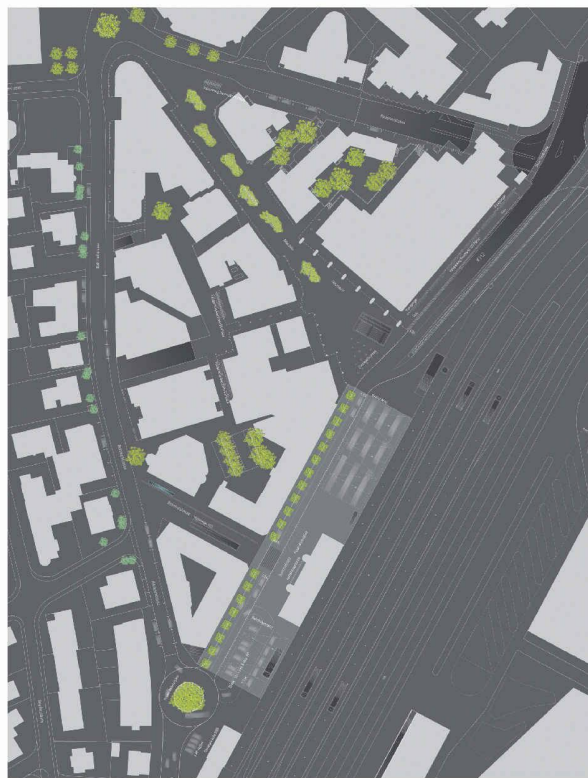
Beurteilungsgremium

Ueli Zbinden, Architekt (Vorsitz); Rolf Alder, Stadtammann; Heinrich Brändli, Verkehrsingenieur / em. Prof. ETH; Monika Klingele Frey, Stadtplanerin; René Oeschger, Marktleiter Migros Brugg; Toni Röllli, SBB, Anlagen-Management; Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt; Götz Timcke, Kantonales Departement Bau, Verkehr und Umwelt; Brigitte Allenbach, Architektin / Bildhauerin (Ersatz)

Ausstellung vom 6. bis 10. November (jeweils von 8 bis 16 Uhr), Eingangshalle des Berufsbildungszentrums Brugg, Annerstrasse 12



Ein Projekt mit verschiedenen Interventionen soll das Zentrum von Brugg aufwerten (Weiterbearbeitung, René Stoos)



Der Bahnhof wird auf beiden Seiten mit grosszügigen Dachkonstruktionen ergänzt (2. Stufe, Walker Architekten)